

Marcus Ebertseder 3-facher Deutscher Meister

Sensationelle Erfolge des Nachwuchses und des Trainers vom Lembukan Karate Dojo Simbach am Inn e.V.

Die diesjährige Deutsche Meisterschaft des Karate-Verbands Shotokan Karate International Deutschland fand heuer in Dresden statt. Die ehrgeizigen Starter aus Simbach erreichten hervorragende Platzierungen: 3 x Platz 1, 2 x Platz 2, 1 x Platz 3, 1 x Platz 4. Ebertseder holte das Triple. In allen Kategorien, in denen er an den Start ging, holte er Gold!

Die lange Anreise der Wettkämpfer aus der Innstadt hat sich wahrlich rentiert. Im traditionellen japanischen Karate wird in beiden Disziplinen Kata (Formen) und Kumite (Zweikampf) gestartet, was eine Spezialisierung auf nur Teilbereiche der Kampfkunst verhindern soll. Nach der obligatorischen Kampfrichterbesprechung begannen die Wettkämpfe mit einer der größten Kategorien des Turniers. Die Gruppe der Kinder von 8 bis 11 Jahren war so groß, dass diese auf 2 Tatamis (Wettkampfpools) aufgeteilt war. Leni Nitsch startete zunächst in Kata kam mehrere Runden weiter und setzte sich bis ins Halbfinale durch. Leider musste sie sich hier den starken Konkurrentinnen und Konkurrenten geschlagen geben. Dennoch ein hervorragendes Ergebnis in den Top 8 Deutschlands.

Julian Deschauer war kurz nach seinem Geburtstag erstmals bei den Jungen von 12 bis 15 Jahren als jüngster in Kata und Kumite am Start. Er musste sich den älteren Wettkämpfern diesmal noch unterordnen, sammelte aber wertvolle Erfahrung für die kommenden Turniere.

Rita Asaad und Lara Blüml starteten in derselben Kategorie der Mädchen von 12 bis 15 Jahren. Rita konnte sich im ersten durchgeführten Wettbewerb Kata den 2. Platz holen. In Kumite standen beide auf dem Siegerpodest: Rita erneut Platz 2 und Lara Platz 3.

Die Mädchen starteten anschließend gemeinsam in Kata-Team Kinder und Jugend. Nach absolvieren der Vorrunde mit sehr vielen Team aus ganz Deutschland und erfolgreichem Einzug in die Finalrunde der besten 4, blieb es bei dieser Platzierung. Ein kleiner Wackler verhinderte einen Podestplatz, trotzdem ein hervorragendes Ergebnis!

Es folgte die Deutsche Meisterschaft für alle Starter/-innen der Oberstufe, Braun- und Schwarzgürte ab 18 Jahren. Ebertseder startete ebenfalls zuerst in Kata. Nach den Vorrunden im KO-System zog der Simbacher Trainer in die Finalrunden ein und beeindruckte Zuschauer wie auch Wertungsrichter mit den Katas „Sochin“ und „Nijushiho“. Von den Kampfrichtern erhielt er die höchsten Wertungen und erreichte damit Platz 1.

Im folgenden Kumite-Wettbewerb traf er in jeder Runde auf seine Kollegen aus dem Nationalteam, mit denen er noch im August gemeinsam auf der Weltmeisterschaft in Győr (Ungarn) startete. Es wurde im System Ippon-Han Shobu gekämpft, d. h. siegreich ist der Starter, der drei Punkte in der regulären Kampfzeit von zwei Minuten pro Runde erzielt. Mit insg. nur einem gewerteten Gegentreffer wurde auch hier Ebertseder erster und gewann Gold.

Bereits vor Beginn des Turniers wurden die Teams für die Team Wettbewerbe zusammengestellt und Ebertseder schloss sich den Teilnehmern vom Dojo Tesshu aus Oberkochen an. Nach Erlaubnis der Turnierleitung gingen Paul Rösch, Hannes Maier und Marcus Ebertseder als Team „Tesshu“ an den Start. Überraschenderweise waren die drei die bestplatzierten des Kumite-Einzel und daher gewannen sie auch souverän den Team-Wettbewerb. Drittes Gold für Ebertseder.

Als erfolgreichster Kämpfer des Turniers wurde Ebertseder noch eine besondere Ehre zuteil. Er durfte nach 2018 zum zweiten Mal den Wanderpokal aus den Händen des 2. Vorsitzenden des Bundesverbandes SKID, Eugen Landgraf, entgegennehmen.



Rita Asaad und Lara Blüml trafen im Kumite-Halbfinale aufeinander



Gruppenbild der diesjährigen Teilnehmer vom Dojo Lembukan



Bild 3: Rita Asaad Platz 2, Lara Blüml Platz 3.